

20. April 2012

## Erstkommunion

*Zum ersten Mal in der 3. Primarklasse*

In vielen Pfarreien des Oberwallis feierten wir am vergangenen Sonntag und noch einmal am kommenden Sonntag den Tag der Erstkommunion.

Letztes Jahr fiel dieses Fest aus, da der Bischof, nach Anhörung des Priesterrates, beschlossen hatte, die Erstkommunion nicht mehr in der 2. Klasse durchzuführen, sondern erst in der dritten. Ein Entscheid, der auch heute noch manchen sauer aufstösst. Was waren die Gründe dafür?

### Learning by doing

Kam früher ein Kind in die 1. Klasse so kannte es von Haus aus die verschiedenen Grundgebete, wie das „Vaterunser“ und das „Gegrüsst seist du Maria“. Zudem war auch das Kreuzzeichen ganz selbstverständlich bekannt. Man machte es vor und nach dem Gebet, man nahm Weihwasser beim Verlassen des Hauses und am Abend bevor man ins Bett ging. Von klein auf gingen die Kinder mit ihren Eltern regelmässig zur Sonntagsmesse, in der sie die Texte und Riten durch ihr Mitmachen in sich aufsoßen.

Dem ist heute (leider) nicht mehr so!

### Religiöses Grundwissen

Viele moderne Kinder haben eine Kirche selten von innen gesehen, vom Beten haben sie nicht viel gehört, es selber zu tun, kommt ihnen gar nicht in den Sinn, da es ihnen die Eltern nie vorgelebt und vorgemacht haben, obwohl sie dies bei ihrer Hochzeit und auch bei der Taufe ihres Kindes versprochen haben! Das religiöse Grundwissen ist gleich Null. Konnte der Religionsunterricht in der Schule bei bekannten Glaubensdingen anknüpfen, so muss die Katechetin heute ganz tief anfangen, um die Kinder in den Glauben einzuführen. Das kostet Zeit, eine Zeit, die wir mit bloss einer Stunde Religionsunterricht in der Woche nicht haben.



*Fotolegende: Der Tag der Erstkommunion (2006): unvergesslich und hoffentlich auch prägend*

### Beichtvorbereitung

So hat denn der Bischof entschieden, Erstbeichte und Erstkommunion zu trennen und ersteres in der 2. Primarschule, das andere in der 3. Primarschule durchzuführen. So hat man auch besser Zeit, die Einführung in das Sakrament der Busse, der Beichte noch seriöser zu machen, damit diese nicht zu einem Anhängsel an der Kommunion wird, sondern als eigenständiges Sakrament erfahren wird, das ein grosses Geschenk für alle ist – wenn man sie denn regelmässig empfangen würde. Doch leider ist die Beichte zu einem vergessenen Sakrament geworden, da man ja auch vergessen hat, was Sünden sind.

### **Gemeinschaft mit Christus**

Von ganzem Herzen wollen wir den Herrn am Tag der Erstkommunion der Kinder bitten, dass er uns jene Gnade schenke und sie den Erstkommunionkindern erhalte. Nur diese Gnade kann unser Leben zu einem gelungenen Leben machen, die Gnade der sakramentalen Gemeinschaft mit Christus - damit wir eingeschlossen und mitgemeint sind, wenn Christus spricht: »Ich kenne die Meinen und die Meinen kennen mich.«

Nur so wird es den Erwachsenen gelingen, die Freude, die die Kinder am Tag ihrer ersten Kommunion spüren, wachzuhalten und immer näher zu Christus zu führen. Und vergessen wir nicht: Das beste Mittel dazu ist das Beispiel eines vorgelebten Christentums - und das nicht nur am Weissen Sonntag.

*KID/pm*

## **News aus Kirche und Welt**

### **Grundkurs für Kinderfeiern**

Am Samstag, 5. Mai 2012 findet im Bildungshaus St. Jodern, Visp ein Grundkurs für Kinderfeiern statt. Dieser steht unter der Leitung von Lydia Clemenz-Ritz und Peter Heckel und dauert von 9.00 – 17.00 Uhr. Dieser Kurs will Frauen und Männer ermutigen und befähigen, mit Kindern, die noch nicht zur Kommunion gehen, auf Gottesdienst zu feiern. Eingeladen sind alle, die sich um die Weitergabe des Glaubens bemühen und in ihrer Pfarrei Gottesdienste mit Kindern feiern bzw. feiern möchten sowie weitere Interessierte. Anmeldung ist bis Mittwoch, 25. April 2012, an Fachstelle Katechese, [www.fachstelle-katechese.ch](http://www.fachstelle-katechese.ch)

### **Partnerschaft, Ehe und Familie**

Impulse für Partnerschaft, Ehe und Familie bietet am 26. April, um 20 Uhr Diakon Damian Pfammatter im Bildungshaus St. Jodern in Visp an. Er schreibt dazu: Der bekannte jüdische Religionsphilosoph Martin Buber (1878-1965) prägte den Satz: "Das Ich wird am Du." Eingeladen dazu sind alle Interessierten, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

### **Völkerapostel Paulus**

Das Schweiz. Kath. Bibelwerk (SKBO) lädt am Mittwoch, den 25. April um 19.30 Uhr dazu ein, sich auf eine besondere Art mit dem auseinander zu setzen. Dazu treffen wir uns in der Pfarrkirche von Naters. An verschiedenen Stationen in Naters schauen wir Paulus ein wenig über die Schultern. Einige seiner Texte und Episoden könnten so für uns und unsere Zeit lebendig werden. Die Leitung hat der Vorstand des SKBO. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

*KID/pm*